

Banken spenden mehr als 55.000 Euro

(tb) Eigentlich sind sie erbitterte Konkurrenten, doch wenn es um Spenden zum Jahresanfang geht, stehen die Banken der Stadt zusammen. Die Düsseldorfer Bankenvereinigung, ein 60 Jahre alter Zusammenschluss aller in der Landeshauptstadt ansässigen Kreditinstitute, spendete gestern gemeinsam 55.400 Euro an diverse Düsseldorfer Initiativen und Vereine. Die Bankenvereinigung ist säulenübergreifend, das bedeutet: Neben Privatbanken sind auch Sparkassen und Genossenschaftsbanken vertreten. Empfänger der Geldspenden waren 23 verschiedene Institutionen aus Düsseldorf und der Region.

Darunter waren auch viele kleinere, die oftmals weniger öffentliche Aufmerksamkeit als die großen Wohlfahrtsverbände erhalten, etwa der Förderverein der Rheinischen Schulen für Hörgeschädigte, der Verein Froschkönige gegen Kinderarmut oder die Initiative „Mentor – die Leselernhelfer“.

Zur feierlichen Übergabe trafen sich Vertreter der Vereine mit den Managern der angeschlossenen Banken im 21. Stock der Stadtparkasse. Hintergrund ist, dass Sparkassenchefin **Karin-Brigitte Göbel** den Vorsitz von Trinkaus-Aufsichtsratschef **Andreas Schmitz** übernommen hat.



Karin-Brigitte Göbel und ihr Vorgänger Andreas Schmitz RP-FOTO: ANNE ORTHEN

Das Amt wird traditionell vom Inhaber an einen von ihm bestimmten Bankenchef als Nachfolger weitergegeben – übrigens auf unbestimmte Zeit.

Ebenfalls gestern spendete eines der Mitgliedsunternehmen, die Bank HSBC Trinkaus, eigenständig weitere 55.000 Euro an diverse gemeinnützige Institutionen. Vorstandschefin **Carola von Schmettow** überreichte die von ihren Mitarbeitern initiierten Spendenurkunden. Kollegen durften dazu Projekte aus ihrem privaten Umfeld selbst vorschlagen.